

## Leben zwischen hier und der Ewigkeit – Teil 26

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=6m4Ly3bH6Fs>  
Die Sünde, die nicht vergeben werden kann – Teil 2 – Dr. Adrian Rogers

### 2. Die Sünde gegen die Vernunft

Ein Mensch kann nicht nur die Sünde gegen die Erlösung durch Jesus Christus begehen, sondern auch die gegen die Vernunft.

Matthäus Kapitel 12, Verse 24-26

**24 Als die Pharisäer das hörten, erklärten sie: „DIESER (Jesus Christus) treibt die bösen Geister nur im Bunde mit Beelzebul, dem Obersten (Beherrscher) der bösen Geister, aus.“ 25 Weil Jesus nun ihre Gedanken kannte, sagte Er zu ihnen: „Jedes Reich, das in sich selbst uneinig ist, wird verwüstet, und keine Stadt, kein Haus (keine Familie), die in sich selbst uneinig sind, können Bestand haben. 26 Wenn nun der Satan den Satan austreibt, so ist er mit sich selbst in Zwiespalt geraten: Wie kann da seine Herrschaft Bestand haben?“**

„**DIESER (Jesus Christus) treibt die bösen Geister nur im Bunde mit Beelzebul, dem Obersten (Beherrscher) der bösen Geister, aus.**“ Das behaupteten die Pharisäer, obwohl sie es besser wussten. Was machte Jesus Christus ihnen daraufhin klar? Dass das, was sie da gegen Ihn vorbrachten, absolut keinen Sinn machte. ER sagte, mit anderen Worten ausgedrückt, zu ihnen: „Ihr behauptet, dass ich mit Satan Satan austreibe? Der gesunde Menschenverstand sagt euch jedoch, dass das nicht stimmt. Kein Haus, das in sich selbst uneinig ist, kann Bestand haben. Wie soll da Satan Satan austreiben können? ICH mache keine gemeinsame Sache mit Satan, sondern befinde mich mit ihm im Widerstreit. Niemand, der für den Teufel arbeitet, treibt Dämonen aus und öffnet blinden Besessenen die Augen, löst ihre Zungen und schenkt ihnen Friede und Freude.“

Und Jesus Christus hatte zu den Juden gesagt:

**Johannes Kapitel 10, Vers 10**

„**Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und Unheil anzurichten; ICH aber bin gekommen, damit die Schafe Leben haben und Überfluss (reiche Fülle) haben.**“

Der springende Punkt ist, dass die Pharisäer das wussten. Du musst nicht erst zum Pharisäer werden, um Dich töricht zu verhalten. Aber diese Männer waren Intellektuelle, die allerdings ihre eigene Vernunft kreuzigten, um Jesus Christus ans Kreuz zu bringen.

Die Pharisäer begingen nicht nur die Sünde gegen die Erlösung, sondern

auch gegen die Vernunft. Solltest Du ein Banker, Rechtsanwalt, Professor oder Unternehmer sein, dann flehe ich Dich an, Deine Vernunft nicht zu kreuzigen, indem Du „Nein“ zu Jesus Christus sagst. Ich bin zu lange Pastor, um nicht zu verstehen, dass viele Menschen ihre Vernunft tottrampeln, um ihre eigenen Wege zu gehen.

Die meisten von uns haben schon mal jemanden sagen hören: „Ich werde kein Christ, weil es in der Kirche Heuchler gibt.“ Das ist eine Sünde gegen die Vernunft. Jeder, der auch nur einen Funken von Intelligenz besitzt, weiß, dass es unvernünftig wäre, sich zu weigern ein Christ zu werden, nur weil es einige Heuchler unter denen gibt, die sich „Christen“ nennen. Judas Iskariot war zum Beispiel ein Heuchler.

Einige Ärzte sind Quacksalber; aber wenn Du krank bist, suchst Du dennoch einen Arzt auf. Es gibt Rechtsanwälte, die Winkeladvokaten sind. Manche Eier mögen faul sein. Das heißt aber nicht, dass alle verdorben sind. Wenn Du einen falschen Geldschein siehst, wirst Du dann den Rest Deiner Banknoten verbrennen? Ich glaube nicht an falsche Fünfziger. Das Falsche ist doch nur ein Beweis für den wahren Wert und die Echtheit des Realen. Kein Mensch fälscht eine Gummi-Schutzhülle, weil sie keinen Wert hat.

Wenn jemand mir sagt, dass die Kirchen und Gemeinden voller Heuchler seien, dann weiß diese Person mehr als ich. Ich predige lange genug, um zu wissen, dass die besten Menschen auf der Oberfläche von Gottes grüner Erde sich sonntags morgens treffen, um Gott die Ehre zu geben und Ihn zu loben und zu preisen. Ich lasse es nicht zu, dass mich irgendein Heuchler vom Himmel abhält, während er mit allen anderen Heuchlern die Ewigkeit in der Hölle verbringen wird.

### **Jesaja Kapitel 1, Vers 18**

**So kommt denn her, wir wollen miteinander rechten (uns auseinandersetzen)!« spricht der HERR. „Wenn eure Sünden auch rot wie Scharlach sind, sollen sie doch weiß werden wie Schnee; und sind sie auch rot wie Purpur, sollen sie doch weiß wie Wolle werden.“**

Aber das Sündigen gegen die Erlösung und gegen die Vernunft ist noch nicht die Sünde, die nicht vergeben werden kann. Das bereitet lediglich die Bühne dafür. Dazu fehlt noch eine weitere Sünde.

### **3. Die Sünde gegen die Offenbarung**

Jesus Christus sagte weiter zu den Pharisäern:

### **Matthäus Kapitel 12, Vers 28**

**„Wenn ICH aber die bösen Geister durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen (schon unter euch).“**

Da stand der König der Könige, Jesus Christus, inmitten der Pharisäer, und der Heilige Geist wirkte durch Ihn und bezeugte ihnen dadurch, dass Jesus Christus wirklich Gottes Sohn war. Ein Mensch kann den himmlischen Vater lästern und behaupten, es gäbe keinen Gott. Er kann auch über Jesus Christus sagen, Er sei ein falscher Prophet oder eine fiktive Person. Aber wenn der Heilige Geist ins Spiel kommt, reißt Er all diese Falschaussagen ein. Denn Er lüftet den Schleier der Finsternis. ER hatte dem blinden Besessenen die Augen geöffnet, und Er öffnete auch die Augen der anwesenden Pharisäer in ihrem menschlichen Geist, so dass sie sehen, verstehen und hören konnten, was sie da gerade taten. Die Juden versündigten sich nicht, weil sie unwissend waren, aber die Pharisäer versündigten sich an dem LICHT.

Als Jesus Christus am Kreuz starb, konnte Er sagen:

**Lukas Kapitel 23, Vers 34a**

**Jesus aber sprach: »Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!«**

Die Pharisäer dagegen wussten ganz genau, was sie da taten. Die Mission des himmlischen Vaters ist, das Universum zu regieren. Die Mission von Jesus Christus ist es, in Zusammenarbeit mit dem himmlischen Vater Menschen zu erlösen. Und das Wirken des Heiligen Geistes besteht darin, uns die Augen zu öffnen, Gott-Erkenntnis zu vermitteln und uns beim Verständnis von göttlichen Dingen zu helfen.

Das ist der Grund, weshalb ich mich vor meinen Predigten immer auf die Knie beuge und darum bitte, dass der Heilige Geist den Zuhörern oder Lesern die Augen öffnen möge, damit ihr menschlicher Geist die Predigt auch voll und ganz versteht. Das gilt auch für hier und jetzt. Denn nur der Heilige Geist kann Dir das Verständnis vermitteln.

Wenn Menschen und Frauen einmal vor dem Richterstuhl Gottes stehen, werden sie in erster Linie nicht aufgrund ihrer Sünden verurteilt, die sie begangen haben, sondern vor allem deshalb, weil sie das Licht, die Gott-Erkenntnis, abgelehnt haben.

Lesen wir dazu, was Jesus Christus zu den Juden in Kapernaum sagte. Das war der Ort, an dem Er am meisten gepredigt und am häufigsten Wunder gewirkt hatte:

**Matthäus Kapitel 11, Verse 23-24**

**23 „Und du, Kapernaum, wirst doch nicht etwa bis zum Himmel erhöht werden? Nein, bis zur Totenwelt wirst du hinabgestoßen werden (Jes 14,13.15). Denn wenn in Sodom die Wunder geschehen wären, die in dir geschehen sind, so stände es noch heutigen Tages. 24 Doch ICH sage euch: Dem Lande Sodom wird es am Tage des Gerichts erträglicher ergehen als dir!“**

Sodom war wahrscheinlich die schlimmste und lasterhafteste Stadt auf der Erde. Aber hier hatten wir dieses wunderschöne Fischerdorf in Galiläa im Norden Israels am Nordufer vom See Genezareth. Ich hatte mir oft die Ruinen angeschaut und bin am Ufer des wunderschönen Sees Genezareth gesessen, auf dem Jesus Christus über das Wasser gegangen war.

Zum Jahr 2000 wurde östlich der historischen Stätten eine neue Anlage für Pilger und Touristen errichtet, von wo aus auch Bootsfahrten über den See angeboten werden.

Sodom dagegen war eine große Stadt am Toten Meer. Dort herrschte eine unbeschreibliche Unmoral. Doch Jesus Christus sagte, dass diese schlimme Stadt am Tag des göttlichen Gerichts besser wegkommen würde als Kapernaum. Und weshalb? Weil die Juden in Kapernaum so viel Licht, so viel Gott-Erkenntnis hatten.

Somit ist die Sünde, die Gott nicht vergibt, die gegen das Licht, weil sie eng mit Satan verbunden ist. Die Sünde besteht darin, dass ein Mensch wider besseres Wissen das Wirken des Heiligen Geistes (das Licht) lästert. Dazu sagt Jesus Christus in:

### **Johannes Kapitel 3, Vers 19**

**„Darin besteht aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, die Menschen aber die Finsternis mehr geliebt haben als das Licht, denn ihre Werke (ihr ganzes Tun) waren böse.“**

### **Die irreführende Kraft, die mit der Sünde wider den Heiligen Geist verbunden ist**

Mit dieser Sünde ist eine irreführende Kraft verbunden. Und jeder, der diese Sünde begeht, öffnet sich diesem Irrwahn. Dazu lesen wir die schockierenden Verse in:

### **2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 11-12**

**11 Und aus diesem Grunde (weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben) sendet Gott ihnen einen starken IRRWAHN, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern**

## **Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.**

Du magst jetzt vielleicht sagen: „Gott sendet den Menschen keinen Irrwahn, das macht doch nur der Teufel!“ Aber hier steht es Schwarz auf Weiß. Und warum macht Gott das? Weil sie der göttlichen Wahrheit, die sie kannten, keinen Glauben geschenkt haben. Hatten sie intellektuelle Probleme damit? Nein, sie glaubten die göttliche Wahrheit nicht, weil sie Freude an der Ungerechtigkeit hatten.

Das Gegenstück zur göttlichen Wahrheit ist nicht Irrtum, sondern Sünde. Alle, welche die göttliche Wahrheit ablehnen, wollen weiter sündigen. Deshalb sagt jeder von ihnen: „Ich will diese Wahrheit nicht.“ Es ist das Licht Gottes, das zu ihnen gesprochen hat, damit sie die Gott-Erkenntnis haben konnten. Von daher haben sie die Wahrheit; aber sie WOLLEN sie nicht annehmen, weil sie ihr sündigen Lebens weiterführen wollen. Sie haben also keine intellektuellen Probleme, die göttliche Wahrheit zu verstehen, sondern moralische. **„Sie haben Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden“**. Das ist der Grund, weshalb Gott ihnen dann den „**starken Irrwahn**“ sendet. Sie können nicht gleichzeitig an ihren Sünden und an der göttlichen Wahrheit festhalten.

Wenn Du die göttliche Wahrheit hörst, kannst Du nicht einfach sagen: „Interessant, ich stecke sie in meine Tasche und werde darauf zugreifen wenn ich sie brauche. Aber bis dahin werde ich weiter in Sünde leben.“ Nein, nein, wenn Du die göttliche Wahrheit kennst und sie verstanden hast, dann hast Du, wenn Du trotzdem weiter mutwillig sündigst, gleichzeitig den starken Irrwahn im Gepäck, den Gott in Dir dann wirksam werden lässt. Denn dann hast Du Dich gegen das Licht versündigt.

## **Die abstumpfende Kraft, die mit der Sünde wider den Heiligen Geist verbunden ist**

### **Römerbrief Kapitel 11, Vers 8**

**Wie geschrieben steht (Jes 29,10; 5.Mose 29,3): »Gott hat ihnen den Geist der Betäubung (der Unempfänglichkeit) gegeben, Augen des Nichtsehens (um nicht zu sehen) und Ohren des Nichthörens (um nicht zu hören), bis auf den heutigen Tag.«**

Mit der Sünde gegen den Heiligen Geist ist nicht nur die irreführende Kraft verbunden, die Gott dann aussendet, sondern auch die abstumpfende Kraft. Wenn jemand die Sünde begeht, die Gott nicht vergibt, stirbt etwas in ihm. Wenn eine Person Jesus Christus abgelehnt und die Grenze überschritten hat, sagt sie: „Die Prediger predigen heute nicht mehr so wie damals, als ich ein Junge war.“ Das kann schon sein. Aber warum hat diese Person den bibeltreuen Predigern von damals nicht zugehört und sich an ihre Worte

gehalten, die sie offensichtlich sehr gut verstanden hat, um diese Behauptung aufstellen zu können.

Warst Du schon einmal im Wald und hast dort den schwarzen, verkohlten Stumpf einer Kiefer gesehen? Dennoch befindet sich Grün um diesen Stumpf herum. Doch der Stumpf selbst ist schwarz und verkohlt. Wie kann das sein? Da hat es Jahre zuvor einen Waldbrand gegeben. Dieses Feuer hatte jedes Laubwerk, alle Büsche und Bäume verzehrt bis auf diesen Stumpf mit seinem Harz. Das Äußere ist zwar verbrannt, aber er hat nie wirklich Feuer gefangen und ist geschwärzt zurückgeblieben, nachdem der Brand gelöscht war. Ein Jahr lang konnte das Gestrüpp daraufhin wachsen. Wenn dann ein neues Feuer ausbricht, wird es vielleicht nicht mehr so gewaltig sein und sich nicht mehr so schnell ausbreiten wie das erste. Und wenn es zu dem schwarzen, verkohlten Baumstumpf kommt, wird es sich einfach darüber hinwegsetzen. Es wird ihn noch nicht einmal zum Glühen bringen.

Das Feuer des Heiligen Geistes wird manchen in Deinem Umfeld noch überführen und dessen menschlichen Geist überzeugen; aber wenn Du ein schwarzer, verkohlter Baumstumpf bist, wird Sein Feuer, wenn es zu Dir kommt, einfach über Dich hinwegspringen. Das ist die abstumpfende Kraft, die mit dieser Sünde gegen den Heiligen Geist verbunden ist. Irgendwann spürst Du das Wirken des Heiligen Geistes nicht mehr in Dir.

### **Hebräerbrief Kapitel 3, Verse 7-9**

**7 Deshalb (gilt uns) das Wort des Heiligen Geistes (Ps 95,7-11): »HEUTE, wenn ihr Seine Stimme hört, 8 verhärtet eure Herzen nicht, wie (es einst) bei der Erbitterung (dem bitteren Verwürfnis) am Tage der Versuchung in der Wüste (geschah), 9 wo eure Väter (Mich) mit einer Erprobung versuchten; und doch haben sie Meine Werke (Taten) vierzig Jahre hindurch gesehen.**

Ein Mensch kann mit einem völlig verhärteten Herzen in einem bibeltreuen Gottesdienst sitzen, während die anderen Besucher gesegnet und erlöst werden. Dabei kann diese Person absolut nichts empfinden und wird Dir sagen: „Ich fürchte mich nicht vor dem Sterben.“ Das stimmt wahrscheinlich auch, weil diese Person dann schon völlig abgestumpft ist.

Aber es gibt noch eine weitere Kraft, die mit dieser Sünde, die nicht vergeben werden kann, einhergeht. Die werden wir uns als Nächstes anschauen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

